



Pressemitteilung

Bonn, 23. September 2019

Zusammenarbeit zwischen Telekom und Wettbewerbern bei IP-Migration

Vizepräsident Eschweiler: „Gutes Ergebnis im Sinne der Kunden“

Die Bundesnetzagentur begrüßt die enge Zusammenarbeit von Telekom und VATM bei der Umstellung aller Telefonanschlüsse auf das Internet-Protokoll.

„Es ist gut, dass die Telekom und ihre Wettbewerber bei der Umstellung eng zusammenarbeiten und den Dialog mit ihren Kunden zum Ende des Prozesses intensivieren“, sagt Dr. Wilhelm Eschweiler, Vizepräsident der Bundesnetzagentur. „Die Bundesnetzagentur hat die Umstellung auf IP-Technologie bei der Telekom von Anfang eng begleitet.“

Branche vereinbart Fristverlängerung

Die Telekom hat in Zusammenarbeit mit dem Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten e. V. (VATM) die Umstellung der Festnetzkunden auf die IP-basierte Technik auf Ende November 2019 verlängert. So soll Verbrauchern ein problemloser Wechsel ermöglicht werden. Nach Angaben der Telekom soll die Umstellung der Privatkunden auf die IP-basierte Technik zum Jahresende 2019 abgeschlossen sein.

Enge Abstimmung mit der Bundesnetzagentur

Seit Januar 2015 steht die Bundesnetzagentur in einem engen Austausch mit der Telekom, um sicherzustellen, dass die IP-Migration verbraucherfreundlich umgesetzt wird. Ergebnis dieses Dialogs ist insbesondere, dass die Telekom den Kündigungsprozess noch verständlicher und verbraucherfreundlicher kommuniziert. Ab 2016 wurden zudem technische Lösungen für Kunden mit einem reinen Sprachanschluss in Betrieb genommen, um die Signale der analogen oder ISDN-Telefonie in die All-IP-Welt zu übersetzen. Ein Großteil der Verbraucher, die bisher und auch zukünftig einen reinen Sprachanschluss nutzen möchten, wird weder aktiv umgestellt noch gekündigt.

Sinkende Beschwerdezahlen bei der Bundesnetzagentur

Die Ergebnisse der Dialogrunde tragen zur erhöhten Akzeptanz der IP-Umstellung bei. Das zeigen auch die seit 2015 sinkenden Beschwerdezahlen bei der Bundesnetzagentur zur IP-Umstellung. Die Bundesnetzagentur beobachtet, den Umstellungsprozess bis zum

Bundesnetzagentur
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

[bundesnetzagentur.de](https://www.bundesnetzagentur.de)
twitter.com/bnetza

Pressekontakt:

Fiete Wulff
Leiter Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 228 14 - 9921
pressestelle@bnetza.de



Bonn, 23. September 2019

Abschluss mit unverändert hoher Aufmerksamkeit. Die mit den Umstellungsmaßnahmen verbundenen Auswirkungen für die Kundinnen und Kunden sind so gering wie möglich zu halten.

Die Bundesnetzagentur ist eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Zu den zentralen Aufgaben der Regulierungsbehörde gehört die Aufsicht über die Märkte Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahn.

Die Bundesnetzagentur sorgt u.a. dafür, dass möglichst viele Unternehmen die Leitungsinfrastruktur in diesen Bereichen nutzen können, damit Verbraucherinnen und Verbraucher von Wettbewerb und günstigen Preisen profitieren.

Mit Hauptsitz in Bonn und Mainz sowie 46 Außenstellen in ganz Deutschland beschäftigt die Behörde über 2900 Mitarbeiter.